

Myofunktionelle Störung

Was ist eine Myofunktionelle Störung?

Myo (griech.) = Muskel

Bei einer myofunktionellen Störung besteht eine Dysbalance der äußeren und inneren Mundmuskulatur und Bewegungsmusters.

So kann es zu einer

- falschen Zungenruhelage
- falschem Schluckmuster
- Aussprachestörungen

kommen.

Ein falsches Schluckmuster kann zu einer

- Fehlstellung der Zähne
- Deformationen im Knochenwachstum des Kiefers
- Rückfällen nach Zahn- oder Kieferregulationen

führen.

Die Kräfte der Zunge und der übrigen Mundmuskeln sind im Normalfall ausgeglichen. Liegt eine myofunktionelle Störung vor, ist der von der Zunge ausgeführte Schluckvorgang meist derart gestört, dass die Zunge gegen oder zwischen die Front- oder Backenzähne direkt anstatt gegen den harten Gaumen drückt. So ist die Zunge nicht mehr alleine in der Lage, Speichel, Speisen oder Getränke dahin zu transportieren, von wo aus der unwillkürliche Weitertransport geschieht. Die Lippen, Kaumuskeln, Kinnmuskeln etc. müssen nun helfen, die Dysbalance zu kompensieren.

Mögliche Ursachen:

- Flaschenernährung: Dabei spielt die Form und Funktion der verwendeten Sauger eine wichtige Rolle
- Gewohnheiten wie Daumenlutschen und Nägelkauen
- behinderte Nasenatmung durch Allergien, sog. Polypen, Tonsillen

Spielideen für zu Hause

Saugspiele:

- Yoghurt mit Strohalm trinken
- verschiedene Dinge mit einem Strohalm ansaugen
- schnalzen
- Spaghetti / Weingummischnüre einsaugen

Pustespiele:

- Pustefußball mit einem Wattebausch
- Seifenblasen
- Federn oder Sand auf Klebebänder pusten
- Schiffe / kleine Autos pusten

Außerdem...

- feste Nahrung kauen
- mit einem dünnen Strohalm trinken
- mit gestreckter Zunge Brause, Nutella etc. aufnehmen
- mit gespitzten Lippen Nüsse, Rosinen, Knusperreis etc. aufnehmen